

„Industrie 4.0“

Hochmoderne Anlage für Staatliche Fachschule für Elektrotechnik

Die Staatliche Fachschule für Elektrotechnik: Hier wird „Industrie 4.0“ mit Hilfe einer Fördersumme des Freistaates und des Berufsschulverbandes Straubing-Bogen unterrichtet. Dabei bildet der Unterricht den kompletten Prozess von der Bestellung bis zur Fertigung ab. Ab Herbst dieses Jahres wird eine hochmoderne Anlage, eine Investition im sechsstelligen Bereich, an der Schule installiert sein.

Schulleiter Johann Dilger und sein Stellvertreter Michael Bremm warten schon gespannt auf die Anlage. Sie hat etwas mit Handys zu tun, so viel verraten die beiden schon bei einem Besuch vorab.

Die Fachschule bietet kostenlos eine Weiterbildung zum staatlich geprüften Elektrotechniker und damit zur Qualifikation für Aufgaben im mittleren Funktions- und Führungsbereich von Unternehmen. Es wird in Informationstechnik sowie Mechatronik und Automatisierung mit abgestimmten Unterrichtsplänen und einer HiTec-Ausstattung unterrichtet.

Das Fachprofil Mechatronik und Automatisierung setzt den Schwerpunkt auf Automatisierung, Robotik, Steuerungstechnik und mechatronische Systeme. Es werden vertiefte Kenntnisse zu speicherprogrammierbaren Steuerungen, Regelungstechnik, mechatronischer Systementwicklung sowie zur Automatisierung von Systemen vermittelt. Eine modulare Versuchsanlage bietet dabei die Umsetzung der theoretischen Inhalte in die Praxis.

Das Profil Informationstechnik bildet zum Spezialisten in den Bereichen Mikrocontroller, Steuerungstechnik und Netzwerktechnik weiter. Es werden komplexe Steuerungen entwickelt und programmiert und Kenntnisse von Datenbanksystemen und der digitalen Kommunikationswelten vermittelt. Computergestützte Messtechnik



Testen schon mal die drei neuen, kollaborativen Roboter: Schulleiter Johann Dilger (links) und sein Stellvertreter Michael Bremm. Foto: sep

und Regelungstechnik runden das Profil ab.

In Systemadministration kann das CISCO-Zertifikat mit Zusatzprüfung erworben werden. Damit verfügt man über eine Qualifikation im Bereich der Router-, WLAN- und Switch-Technologie. In Zusammenarbeit mit der Fachschule für Maschinenbautechnik wurde im vergangenen Schuljahr eine vollautomatische Cocktailmaschine entwickelt, gebaut und programmiert.

Der Unterricht findet in einer zweijährigen Vollzeitform statt. Mit zwei Ergänzungsprüfungen kann man die Ausbildereignungsprüfung

und die allgemeine Fachhochschulreife erwerben. Der staatliche geprüfte Elektrotechniker ist im Deutschen und Europäischen Qualitätsrahmen dem Bachelor gleichwertig. Das zeigt sich auch daran, dass seit März die Hochschule Degendorf das erste Semester für das Studium in der Fachrichtung Elektrotechnik anerkennt. Im Studienfach Technologiemanagement werden zahlreiche Fächer angerechnet. An der Partneruniversität in Großbritannien kann man das Studium zum Bachelor und Master of Electrical Engineering absolvieren.

-red-